

Jahresbericht 2022 - Antiquarische Gesellschaft Pfäffikon ZH

Im Jahr 2022 waren etwas weniger Anlässe zu verzeichnen. Trotzdem blieb der Vorstand nicht untätig. Infolge unsicherer Pandemieeinschränkungen wurde die Generalversammlung ein weiteres Mal schriftlich abgehalten. Eine grosse Anzahl Mitglieder nahm an den schriftlichen Abstimmungen teil. Die aktive Suche nach personellen Verstärkungen, sei es im Museum oder in der Chronikstube, trugen im Laufe des Jahres Früchte, es konnten einige Lücken gefüllt werden.

Das Museum eröffnete wie geplant anfangs März. Sogar die Covid-Einschränkungen der vergangenen zwei Jahre konnten aufgehoben werden. Wer etwas genauer hinschaute, konnte die in der Winterpause neu erstellten Böden im OG des Neubaus bewundern. Auch das erste OG wurde durch die Entfernung der eingelagerten Setzmaschine und des Webstuhls um einiges grösser und heller. Herzlichen Dank an Heinz Kaspar für die Organisation und Überwachung dieser Arbeiten.

Am 2. Juli führten wir einen Apéro zur Verabschiedung der langjährigen Vorstandsmitglieder Heinz Kaspar, Marc Lendenmann und Werner Germann durch. Der gut besuchte Anlass hatte zum Ziel, die sehr verdienten und langjährigen „Chrampfer“ würdig zu verabschieden, da die GV nur schriftlich durchgeführt wurde und deshalb dazu keine Gelegenheit war. Geehrt wurde auch Albin Bannwart für die Schenkung seines Tafelklaviers an unser Museum. Der Anlass wurde bei schönem Wetter im Garten des Kirchgemeindehauses durchgeführt.

Anfangs Juni organisierte Peter Bösch für den Vorstand eine Führung in der Zentralbibliothek Zürich. Schwerpunkt der Führung war die Digitalisierung der Bibliotheksbestände, dies auch deshalb, weil das Team Chronikstube der AGP auch intensiv daran arbeitet. Ein grosses Team ist ausschliesslich mit dem Scannen von alten Büchern und Schriften beschäftigt. Es waren sehr eindrückliche und interessante Einblicke in einen unglaublich umfangreichen Bestand an Büchern und Dokumenten.

Die traditionelle Herbstexkursion führte dieses Jahr nach Königsfelden und „Vindonissa“, organisiert von Sämi Berger und seinem Sohn. Nach Kaffee und Gipfeli konnten die weltberühmten Fenster im Kloster Königsfelden bewundert werden, anschliessend fand eine Führung durch die Psychiatrie Königsfelden statt. Nach einem feinen Mittagessen ging es weiter nach „Vindonissa“, wo die eindrücklichen römischen Bauten und Modelle die bedeutende römische Kultur zeigten.

Die AGP war auch bei der Eröffnung des Jakob-Stutz-Weges im September aktiv, indem das Museum ganztags geöffnet hatte und Schriften verkauft werden konnten. Ein Shuttle-Bus führte Interessierte vom Festgelände in Isikon und Hermatswil zum Museum und zurück, der Anlass wurde vom Verein Jakob Stutz organisiert.

Ernst Bänteli, Peter Bösch und Thomas Dätwyler haben die Arbeiten am Kulturpfad Pfäffikon aufgenommen und vorläufig werden 16 Objekte im Dorfzentrum bearbeitet. Ziel ist es, den Kulturpfad an der GV 2024 vorzustellen.

Fertiggestellt wurde auch die Revision unserer Statuten und diese werden an der GV 2023 dem Verein unterbreitet.

Der Vorstand möchte sich bei den vielen freiwilligen Helfern im Museum und in der Chronikstube bedanken. Dank Euch sind wir in der Lage, die Digitalisierung in der Chronikstube voranzutreiben und unser Museum am Pfäffikersee der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Das Leitungsteam: Werner Hasler, Corinna Schneider und Angelika Gruber

Pfäffikon, im Januar 2023